

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96698
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>512</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	24.05.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9789,5792
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz**    **\_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop**    **Schutz nur teilweise**    **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Mäßig wüchsiger, gemähter Grünlandbestand im Außendeich, im Altengammer Vorland. Zu den benachbarten, noch erhaltenen Prielstrukturen, die von Röhrriechen eingenommen werden, seicht abfallend. In den Übergangsbereichen mit Flutrasen-Vegetation. Die um rund 0,5 m höher gelegenen, zentralen Flächen sind mesophil bewachsen, der Bestand aus Obergräsern wird durchgängig von Wiesen-Fuchsschwanz beherrscht, der aber nur mäßig wüchsig ist und mäßig dicht steht. Darunter in der 2. Krautschicht gibt es hohe Anteile von Wiesenklees, Kleinem Klee, verschiedenen Wickenarten. Der hohe Anteil von Leguminosen deutet darauf hin, dass hier eine Einsaat stattgefunden hat. Daneben gibt es höhere Anteile Magerkeitszeiger wie Spitzwegerich und Schafgarbe und es hat einen großen Bestand von Löwenzahn gegeben, der darauf hindeutet, dass der Boden zwischen den Pflanzen noch recht offen ist und dass eine zeitweilige Intensivnutzung stattgefunden hat. Als Untergras tritt häufig Ruchgras und Gewöhnliches Rispengras auf. Die Vegetation ist ausgesprochen blütenreich und reich an Krautarten, die höhere Flächenanteile einnehmen als die relativ mager und offen wachsenden Gräser. Am Boden ist Streu erkennbar, die darauf hindeutet, dass nicht in jedem Jahr regelmäßig genutzt worden ist. Darauf deuten auch vereinzelte Vorkommen von Rainfarn hin. Im Sinne des LRT 6510 der FFH-Richtlinie entspricht die Vegetation in Ansätzen zwar einer Fuchsschwanzwiese und ist sehr blütenreich, macht aber auch den Eindruck einer vorausgegangenen Intensivnutzung, ist nur mäßig artenreich und ohne erkennbare Vorkommen seltener Arten, insbesondere der Arten der Außendeichsflächen, wie sie entlang der Elbe zu erwarten wären. Von daher erfolgt eine Bewertung mit dem Erhaltungszustand C (insbesondere wegen des Fehlens von Magerkeitszeigern). Die stärker von feuchtezeigenden Arten beherrschten Randbereiche wurden bewusst in die aktuelle Kartierung nicht integriert, um die Artenliste nicht zu verfälschen. Wegen ihrer Lage im Außendeich und im Naturschutzgebiet und der Nähe zu sehr wertvollen Vegetationsbeständen im Osten, sollte die Fläche jedoch im Sinne einer Glatthaferwiese gegebenenfalls auch im Sinne einer Brennoldenwiese erhalten und entwickelt werden.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMM	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südlich Altengamme Hauptdeich im Altengammer Vorland		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Direkt benachbart liegen Gräben und Prielstrukturen mit Schilfröhrriech, daran anschließend sind weitere Grünlandflächen vorhanden		
<b>Rechtswert (X)</b>	584205	<b>Hochwert (Y)</b>	5920342
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Altengamme (605)	<b>Gemarkung</b>	Altengamme (602)

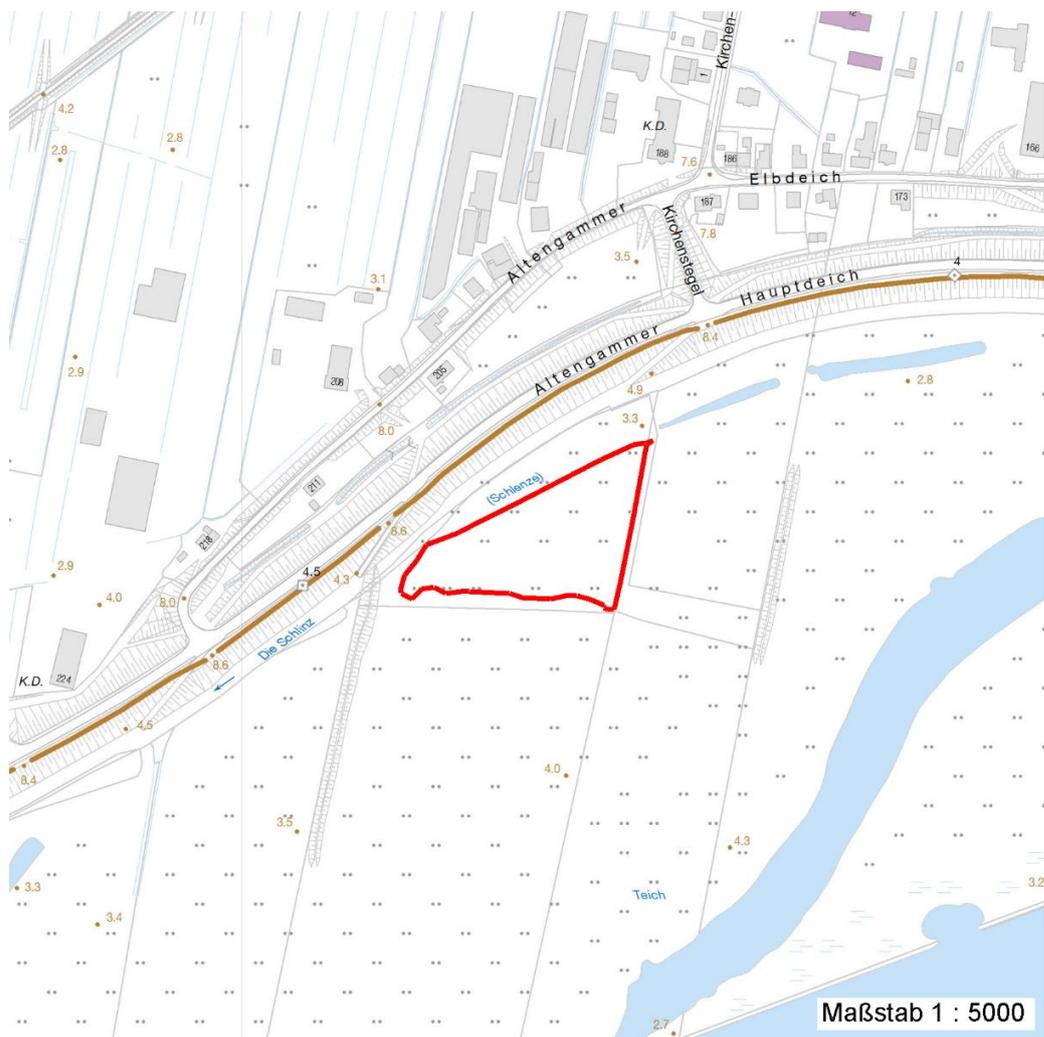
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96698
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>512</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	24.05.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	9789,5792
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

<b>Digitaler Grünplan</b>	<b>Hafengesamtgebiet</b>	<b>Ramsargebiet</b>	<b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<b>Biosphärenreservat</b>	<b>Nationalpark</b>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Borghorster Elblandschaft [ HH-606 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Borghorster Elblandschaft [ DE 2527-303 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			
<b>Karte</b>			



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96698	82226	8420	23	06.09.2012	<	8422	75

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52985	0	8420_512_240515_1.JPG	
52986	0	8420_512_240515_2.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96698
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>512</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	24.05.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9789,5792
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52987	0	8420_512_240515_3.JPG	
52988	0	8420_512_240515_4.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Die Fläche ist eine frühere Vertragsfläche im Vertragsnaturschutz, zwischenzeitlich hat offenbar eine Intensivierung der Nutzung und der Versuch einer Einsaat stattgefunden; die Artenvielfalt insbesondere die standorttypischen Arten sind dadurch zurückgegangen. Der Anteil von Magerkeitszeigern und stromaltypischer Arten ist gering.
Wertgesichtspunkte	Die dauerhafte Mähwiesennutzung ist prinzipiell günstig; blütenreich; mäßig artenreich; große Standortvielfalt durch feuchte Randbereiche
Ziele der Entwicklung	Arten- und blütenreiche Brenndoldenwiese bzw. Glatthaferwiese entwickeln
Maßnahmen	Die Mähwiesennutzung sollte fortgesetzt werden; Düngungen, Einsaaten oder Umbruch sollten unterbleiben; abhängig von ornithologischen Rahmenbedingungen sollte der 1. Schnitt möglichst früh stattfinden, um die Nährstoffgehalte zu vermindern Zweischürige Wiesennutzung - 1. Schnitt möglichst schon Ende Mai - 2. Schnitt ab Ende September - Mähgut jeweils auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren - keine Düngung
<b>Gebietszuordnung</b>	
Flurstück	598
Projektinterne Nummer	U-198   Kraftwerk Moorburg - Tide-Auwaldentwicklung
<b>Grünl. Auswert.</b>	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96698
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>512</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	24.05.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9789,5792
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 8420\_512\_240515\_1.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 8420\_512\_240515\_2.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



## Foto

**Fotodatei** 8420\_512\_240515\_3.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 8420\_512\_240515\_4.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GMM
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Magere Flachland-Mähwiesen	<b>FFH-LRT</b>	6510
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96698
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>512</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	24.05.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9789,5792
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	2
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		C	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	25	B	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	0	C	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		B	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering C: hoch		B	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch B: mittel C: gering		B	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96698
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>512</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	24.05.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9789,5792
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	<b>Lebensraumtyp</b>			
3	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		B	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	50	A	
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	0	A	
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal B: suboptimal Begründung für Bewertung: evtl. Düngung od. Einsaat C: schädlich		B	

**Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)**

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,1
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	5,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	gut schnittverträglich	7,2
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	4,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		7
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		2

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96698
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>512</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	24.05.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9789,5792
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w	T	-	-														
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	7	w	W	-	-												V		3
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-														
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	7	z		-	-														
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h	T	-	-														
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	h	T	-	-														
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w	T	-	-														
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	h	T	-	-														
Bromus hordeaceus (Weiche Trefle)	7	w	T	-	-														
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	z	T	-	-														V
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		-	-														
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	z	T	-	-														
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-														
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w	T	-	-														
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w	T	-	-														
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w	T	-	-														
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z	T	-	-														
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w	T	-	-														V
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-														
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w	T	-	-														
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-														
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-														
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w	T	-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h	T	-	-														
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	h		-	-														
Rorippa palustris (Gewöhnliche Sumpfkresse)	7	w		-	-														
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	h	T	-	-														
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-														
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w		-	-														
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w		-	-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	h	T	-	-														
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	h	T	-	-														
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	z	T	-	-														
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w	T	-	-														
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w	T	-	-														
Vicia sativa (Saat-Wicke)	7	w		-	-														D
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w	T	-	-														
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>1</b>	<b>4</b>				
<b>Anzahl Arten</b>														<b>37</b>					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland